

Schmerzfrei durch Anästhesie

Zum Behandlungsteam unserer Klinik gehören erfahrene Fachärzte für Anästhesie. Durch eine Kombinationsanästhesie ist gewährleistet, dass der Patient während des Eingriffes keine Schmerzen hat.

Bin ich geeignet für die HIFU-Therapie?

Nach Sichtung Ihrer Daten und einer kurzen Untersuchung können unsere Fachärzte für Urologie Ihnen mitteilen, ob Sie für eine HIFU-Therapie geeignet sind.

Wir werden Sie über die Einzelheiten der Behandlung und den Verlauf nach der Behandlung genauestens informieren.

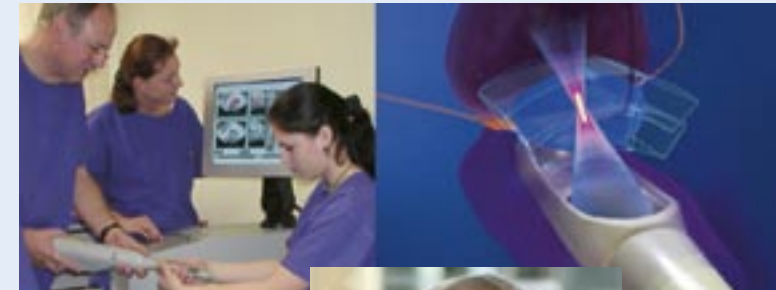
Vorteile der HIFU-Therapie

- ohne Operation zum Ziel
- kürzeste Klinik-Verweildauer
- keine wesentliche Einschränkung der Lebensqualität
- Erhaltung der Sexualfunktion, da die Potenz in den meisten Fällen unbeeinflusst bleibt
- in der Regel keine Beeinträchtigung des Schließmuskels

Sprechen Sie mit uns!

Klinik für Prostata-Therapie
 Bergheimer Straße 56a
 Telefon +49 (0)6221.650 85-0
 Telefax +49 (0)6221.650 85-11
 D-69115 Heidelberg
www.prostata-therapie.de
dr.deuster@prostata-therapie.de

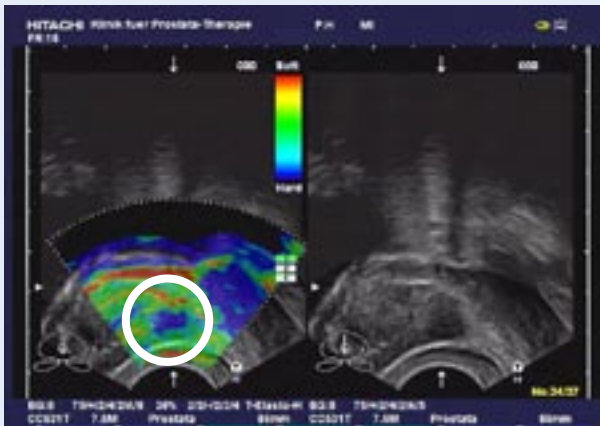
Schonende Prostata-Therapie mit HIFU



Diagnose: Prostatakrebs

Prostatakrebs ist mittlerweile eine der häufigsten Krebserkrankungen des Mannes. Ohne erkennbare Ursache fangen die Prostatazellen an zu wuchern.

Ihr Arzt hat die Diagnose durch Abtastung mit dem Finger (DRE), Ultraschalluntersuchung über den Enddarm (TRUS) und gegebenenfalls durch eine Gewebeprobe gestellt. Inzwischen stehen neuartige Verfahren wie die Elastographie zur Verfügung (s. Abb.), die eine bildliche Darstellung des Tumorareals ermöglichen.



Mit der Elastographie lässt sich ein Tumorareal (s. blauer Bereich im Kreis) darstellen.

Was tun?

Die nun folgende Therapie soll den gesamten Tumor eliminieren. Dieser ist jedoch einer lokal gezielten Therapie nur zugänglich, solange er sich ausschließlich auf die Prostataerüse erstreckt. Sind Absiedlungen in anderen Organen entstanden (Metastasen), müssen andere Therapieverfahren eingesetzt werden.

Die bislang eingesetzten Therapieverfahren sind: Radikaloperation, Bestrahlung oder Implantation von strahlenden Teilchen (Seeds). Diese Verfahren sind mit hohen Risiken und einer unter Umständen drastischen Einschränkung der Lebensqualität wie Inkontinenz und Impotenz verbunden.

Schonend und berührungsfrei behandeln

Das Mittel der Wahl ist deswegen eine schonende und risikoarme Primärtherapie. Da wir mit dem HIFU-Verfahren über die Möglichkeit verfügen, frühzeitig und schonend zu behandeln, können die Risiken minimiert werden.



Über eine im Enddarm positionierte Behandlungssonde wird das Behandlungsfeld computergesteuert „durchkoaguliert“. Das so behandelte Gewebe stirbt ab und wird mit dem Harn ausgeschieden oder von den körpereigenen Fresszellen resorbiert.

Gebündelter Ultraschall HIFU (High Intensive Focused Ultrasound)

High Intensive Focused Ultrasound vermag in der Fokusspitze Temperaturen von 95 bis 100° C zu erzeugen – genügend Hitze, um das Krebsgewebe zu vernichten. Auf diesem Prinzip basiert die Technik des HIFU-Gerätes der neuesten Generation, des SONABLATE 500.

Schicht für Schicht und Millimeter für Millimeter wird der Ultraschallbrennpunkt computergesteuert durch das Gewebe geführt, bis der Tumor durch Hitzeokoagulation zerstört ist.



Der Schallkopf des HIFU-Gerätes sendet hochintensiv fokussierten Ultraschall aus. Der Behandlungsverlauf wird am Bildschirm kontrolliert und dokumentiert.